

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Kapa“ vom 19. Juli 2020 01:54**

## Zitat von Humblebee

Merkwürdig, wie unterschiedlich die Menschen sich doch verhalten! Meine KuK (natürlich kann ich das nicht für die ganze Schule sagen, aber mind. für 30 KuK, mit denen ich über das Thema gesprochen habe) und Freunde/Bekannte fahren diesen Sommer entweder gar nicht weg oder machen innerhalb Deutschlands oder im angrenzenden Ausland (jeweils drei Familien/Paare in Dänemark und in den Niederlanden, je ein Paar in Österreich und in Nordfrankreich) Urlaub. Auch von den SuS, mit denen ich gesprochen habe, fährt nur eine (ehemalige) Schülerin mit ihren Eltern in die Niederlande zum Camping; alle anderen bleiben komplett zuhause oder verreisen innerhalb Deutschlands. Auch "Heimaturlaube", die einige Familien meiner SuS sonst jedes Jahr machen, in Ländern wie dem Libanon, der Türkei oder Bulgarien wurden abgesagt.

Ich kenne keine Lehrkraft an unserer Schule, der auf die hirnrissige Idee gekommen wäre, Gruppenarbeit o. ä. während des Präsenzunterrichts zu machen und habe niemanden - weder Kolleg\*innen noch Schüler\*innen - gesehen, die sich die Hand gegeben, sich umarmt oder geküsst haben, abgesehen von einem Pärchen in einer Fachoberschulklasse, das aber schon seit letztem Jahr zusammenwohnt. Ein Schüler, der einem anderen eine "Ghetto-Faust" gegeben hatte, wurde dabei vom Schulleiter gesehen und hat einen dermaßen Anpfiff bekommen, dass er fast geheult hat.

Tja, auch da scheint wohl wieder die "kühle Distanz" der Norddeutschen durchzukommen...

Ich finde da vor allem äußerst merkwürdig, da es die alten Kollegen betrifft die dann nach Italien, Südfrankreich und Malle müssen. Die jüngeren Kollegen haben alle irgendwie entweder die Reisen abgesagt oder aber sich in Deutschland Ziele gesucht.

Was die Gruppenarbeit angeht: vier Kollegen waren es. Denen wurde vom Direktor dann auch dazu was gesagt, aber erst nach dem zweiten und dritten dezenten Hinweis von jüngeren Kollegen.

Unsere lieben Kleinen saßen zum großen Teil eng beieinander in den Pausen, Ermahnungen halfen nur so weit bis man wieder zur nächsten Gruppe gegangen ist um dort auch zu Ermahnen. Es gab kein einheitliches Vorgehen der Kollegen (die meisten haben das einfach dumpf ignoriert und nur wenige jüngere haben versucht, das aufzulösen). Einige Schüler haben sich dann auch einen Spaß daraus gemacht sich zu umarmen sobald man sich nach einer

Ermahnung umgedreht hat.

--> Meine Vermutung: Es liegt hier am ländlichen Raum und an den insgesamt niedrigen Fallzahlen die wir hier (und insgesamt in Deutschland im internationalen Vergleich) hatten. Da wurden dann auch von Kollegen richtig dämliche Witze und Sprüche gelassen a la "Ach, was uns nicht umbringt macht uns stärker" oder "Ja, das ist doch eh alles nicht so richtig, das weiß doch keiner so richtig, da wird schon nichts passieren" etc. etc.

Wird halt nicht ernst genommen solange man niemanden kennt, der das hat.